

Bürgerstiftung im Blick

Ausgabe 1, März 2017



Blumen für Susanne Kessen zum Dank für ihr langjähriges Engagement als Geschäftsführerin der Bürgerstiftung, überreicht von (v. l. n. r.) Stiftungsvorstand Thomas Preisendanz, dem neuen Geschäftsführer Wim Buesink und Prof. Hannes-Hinrich Heißmeyer auf der Mitgliederversammlung der Freunde und Förderer.

Foto: Haller Tagblatt – Beatrice Schnelle

„2016 viel Gutes bewirkt“ – Mitgliederversammlung zieht Bilanz

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung der Freunde und Förderer der Bürgerstiftung standen die Aktivitäten der Bürgerstiftung im Jahr 2016. Vorsitzender Prof. Dr. Hannes-Hinrich Heißmeyer leitete die Veranstaltung am 20. Februar im Hällisch-Fränkischen Museum.

Stiftungsvorstand Thomas Preisendanz nutzte den Anlass, einen Überblick über die Aktivitäten der vergangenen Jahre zu geben: Die Bürgerstiftung hat zahlreiche Projekte in den Bereichen Bildung, Inklusion, Soziales, Kultur und über Einzelhilfen realisiert. Mit dieser Vielzahl an Aktivitäten für Kinder und Jugendliche habe sie einen wertvollen Beitrag für die Stadt Schwäbisch Hall geleistet.

„Wir haben 2016 viel Gutes bewirkt“, berichtete Wim Buesink, Geschäftsführer der Bürgerstiftung. Sie konnte gemeinsam mit ihren Unterstiftungen mehr als 116.000 Euro für Projekte und Einzelförderungen zugunsten Kinder und Jugendlicher mobilisieren. Schwerpunkte waren

Projekte der schulischen Bildung, Inklusion und Einzelförderung. Außerdem engagierte sich die Bürgerstiftung mit einer Spendenaktion zugunsten der Unwetteropfer der Gemeinde Braunsbach. Der Spendenaufruf über die Unterstiftung „Nachbar in Not“ stieß auf eine überwältigende Resonanz: Über 740 Privatleute und Unternehmen spendeten mehr als 200.000 Euro, die über die Vergabekommission der Gemeinde Braunsbach an bedürftige Opfer der Katastrophe weitergeleitet wurden.

Elmar Zeller vom Vergabeausschuss „Nachbar in Not“ stellte die Arbeit dieser Unterstiftung vor, die Menschen in akuten Notsituationen unterstützt. In enger Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Wohlfahrtspflege und der Sozialberatung des Landratsamtes erhielten 151 Personen Hilfe in Notsituationen. Eine wichtige Finanzierungsquelle für „Nachbar in Not“ bilden außerdem die Erlöse aus dem Verkauf des jährlichen Adventskalenders. ■

Die Freunde und Förderer

Prof. Dr. Hannes-Hinrich Heißmeyer, Vorsitzender der Freunde und Förderer der Bürgerstiftung: „Unser Kreis der Freunde und Förderer spendet selbst und sammelt erfolgreich Spenden ein



Professor Dr. Hannes-Hinrich Heißmeyer

Damit gewährleisten wir die Hälfte des jährlichen Fördervolumens der Stiftung. Wenn wir aber eine lebendige Stiftung sein wollen, darf sich unsere Aktivität nicht nur auf das Spendensammeln beschränken. Vielmehr müssen wir uns aktiv an der Stiftungsarbeit beteiligen. Dafür haben fünf Freunde einen Arbeitskreis gebildet. Er kümmert sich um Projekte wie die Kalenderaktion, fragt Entscheidungen des Vorstandes nach und macht Vorschläge. Der Arbeitskreis hat sich bewährt und sucht neue Mitarbeiter, indem er geeignete Personen persönlich anspricht.“

Die Haller Jugend im Blick

Thomas Preisendanz, Vorsitzender des Vorstands der Bürgerstiftung: „Mit jeder bösen und mit jeder guten Tat erschaffen wir die Zukunft. Unsere Bürgerstiftung baut mit an einer



Thomas Preisendanz

guten Zukunft, indem sie jungen Menschen hilft, ihre Stärken zu erweitern und ihre Schwächen zu verkleinern. Sie setzt sich dafür ein, dass alle jungen Menschen in unserer Stadt ihren Platz finden können, und sie hilft ganz handfest über ihre Unterstiftung unseren Nachbarn in Not. Das ermöglichen meine Mitstreiter im Vorstand und Freundeskreis, unsere Spender und Zustifter mit ihrem Engagement. Dafür dürfen wir uns alle ruhig einmal auf die Schultern klopfen. Schwäbisch Hall wäre ohne unsere Stiftung ärmer.“

Aus dem Förderalltag der Stiftung

AWO-Projekt „Ansporn“

Die Haller Bürgerstiftung beteiligt sich an der Fortsetzung des Projekts „Ansporn Plus“ der Arbeiterwohlfahrt Schwäbisch Hall. Das Projekt läuft bereits seit 2008. Es hat zum Ziel, die Ausbildungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern der Klassen acht bis zehn zu verbessern. Berufspädagogische Angebote im Klassenverband unterstützen die Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus begleiten rund 30 berufserfahrene, ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren die Jugendlichen und beraten sie individuell.

Die Resonanz auf die Beratungsangebote des Projekts ist erfreulich hoch: So haben im vergangenen Jahr 142 Schülerinnen und Schüler an den vier beteiligten Haller Schulen die Angebote genutzt. Von diesen Teilnehmern würden 80 Prozent anderen empfehlen, an den Seminaren teilzunehmen. Das ergab eine anschließende Auswertung. ■

Förderung Jugendmusikschule

Bereits seit 2003 unterstützt die Bürgerstiftung gemeinsam mit der Bausparkasse Schwäbisch Hall die Städtische Musikschule. In diesem Jahr kamen über Spenden von Mitarbeitern und eine großzügige Aufrundung durch den Vorstand der Bausparkasse Schwäbisch Hall 8.500 Euro für die Jugendmusikschule zusammen. Damit wird die Musikschule verschiedene Instrumente anschaffen. ■



Stiftungsvorstand Jürgen Gießler (2. v. l.) überreicht den Spendenscheck an Musikschulleiter Lahnor Adjei gemeinsam mit Geschäftsführer Wim Buesink (rechts) und der Organisatorin der Spendensammlung, Regina Wagner. Foto: Ufuk Arslan

Musiktherapie Kinderklinik im Diak

Die Haller Bürgerstiftung unterstützt das musiktherapeutische Angebot an der kinderpsychosomatisch-sozialpädiatrischen Station der Klinik für Kinder und Jugendliche im Diakoniekrankenhaus. Das Angebot kommt jungen Patienten im Alter von sechs bis 17 Jahren zugute, die wegen Depressionen, Störung des Sozialverhaltens, Ängsten, Essstörungen und anderen psychischen Erkrankungen in der Krankenstation aufgenommen werden.

Im Jahr 2016 konnten mit Unterstützung der Haller Bürgerstiftung über 600 Therapiestunden angeboten werden. Die Musiktherapie hilft den jungen Patienten dabei, sich nonverbal auszudrücken. Sie können auf kreative Art und Weise verschiedene Musikinstrumente ausprobieren und bei Interesse erlernen. Der Förderbeitrag soll in diesem Jahr für die Anschaffung neuer Instrumente verwendet werden. ■

Adventskalender wieder ein voller Erfolg

Auch zum dritten Mal fanden alle 5.000 Adventskalender der Bürgerstiftung Abnehmer. Mit dem Kalender wurden 132 Preise im Wert von 15.000 Euro verlost. Den Hauptgewinn stiftete die Bausparkasse Schwäbisch Hall mit einem mit 3.000 Euro angesparten Bausparvertrag. Die Erlöse aus der Kalenderaktion fließen an die Unterstiftung „Nachbar in Not“ und in die Finanzierung einer FSJ-Stelle an der Friedensbergschule.

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen Adventskalender geben. Die Vorbereitungen unter Leitung von Prof. Heißmeyer laufen bereits: „Wir hoffen wieder



auf zahlreiche Spender und Stifter, um erneut attraktive Preise bieten zu können.“ ■

Buchtipps: „Wir Bürgerstifter“

Seit 20 Jahren gibt es Bürgerstiftungen in Deutschland. Wer sind die Menschen dahinter, und was treibt sie an? Das von Stefan Nährlich und Gudrun Sonnenberg herausgegebene Buch „Wir Bürgerstifter“ stellt solche Bürgerstifter vor: Menschen, die sich mit Ideen, Zeit und Geld in einer Bürgerstiftung engagieren. Sie erzählen, warum und wie sie zur Bürgerstiftung kamen und was sie mit ihrem jeweiligen Projekt oder Engagement erreichen wollen.

Wir Bürgerstifter. Herausgegeben von Stefan Nährlich und Gudrun Sonnenberg, 2017 DG Verlag Wiesbaden, ISBN: 978-3-87151-190-5. 12,90 Euro. ■



TERMINE

- Mitwirkung beim Kinderfest der Stadt Schwäbisch Hall am 24. Mai 2017 auf dem Schwäbisch Haller Marktplatz
- Verleihung des Haller Bürgerpreises am 20. Juni 2017 in der Kunsthalle Würth
- Regionalforum Süd der Stiftung „Aktive Bürgerschaft“ am 13. Oktober 2017 in der Hauptverwaltung der Bausparkasse Schwäbisch Hall.

IMPRESSUM

Verantwortlich (i. S. d. P):
Wim Buesink,
Vorstand und Geschäftsführer der
Bürgerstiftung Schwäbisch Hall,
Crailsheimer Straße 52,
74523 Schwäbisch Hall
E-Mail: info@buergerstiftung-schwaebisch-hall.de, Telefon: 0791-46-6089